

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1961-12-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

18. Dezember 1961

Sehr verehrte Frau Niemeyer, -

bitte verzeihen Sie diesen so sehr verspäteten Dank für Ihren freundlichen Brief vom 11. Oktober. Aber ich bin - infolge eines schweren Unfalls - all die Zeit über krank gewesen und ausserdem überbeschäftigt.

Natürlich hat Ihr Schreiben in hohem Grade mein Interesse erregt, wenn ich auch ausserordentlich betrübt darüber war, dass es mich nicht früher erreichte. Denn die ca. 70 Briefe an Ida Boy-Ed fallen "zeitlich" samt und sonders in den Rahmen des ersten Thomas Mann-Briefbandes (Briefe von 1889-1936), und so kann ich im Augenblick mit der schönen Collection nichts anfangen.

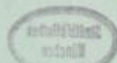
Trotzdem ist sie uns für eine etwaige erweiterte Ausgabe der ausgewählten Briefe, wie auch und besonders für die geplante historisch-kritische Gesamtausgabe von ungemein Wert, und so akzeptiere ich dankbar Ihr generöses Angebot, die Sammlung für mich photokopieren zu lassen.

Die Kosten des Verfahrens wird das Zürcher Thomas Mann-Archiv tragen, denen ich die Photokopien schon jetzt zusichere. Die Sendung aber, sowie die Rechnung erbitte ich an mich, unter obiger Adresse.

Leider hat mein Vater, immer in Ra umnot zwischen seinen tausend Papieren, so gut oder schlecht wie keinerlei Briefe aufbewahrt, und wie reich wäre sein Briefschatz gewesen! Was also Ihre verehrte Grossmutter betrifft, so muss ich Sie trauriger Weise enttäuschen.

Seien Sie nochmals sehr bedankt und nehmen Sie mit meinen freundlichsten Grüßen die besten Wünsche zu Weihnachten und zum Neuen Jahr.

Ihre



29/698